

Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Firma arcos Die Haarprofis Handels-GmbH Am Wolfsmantel 8, 91058 Erlangen

1. Allgemeines

Sämtliche Lieferungen des Verkäufers erfolgen ausschließlich auf Grund der nachfolgenden Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB), die als wesentlicher Bestandteil des Kaufvertrages vereinbart werden. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Käufers werden nicht anerkannt, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichender Bestimmungen an den Käufer vorbehaltlos geliefert wird.

Sofern der Verkäufer dem Käufer bei einem vorangegangenen Auftrag die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugesandt hat, so genügt für die Geltung der Bedingungen, dass der Verkäufer in Folgeverträgen auf sie Bezug nimmt.

2. Zustandekommen des Vertrages

Bestellungen gelten als bindendes Angebot. Wir können dieses Angebot nach unserer Wahl innerhalb von 2 Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder dadurch, dass dem Besteller innerhalb dieser Frist die bestellte Ware zugesendet wird, annehmen.

3. Preise und Lieferbedingungen

Die jeweils geltende gesetzliche Mehrwertsteuer ist in unseren Preisen nicht enthalten. Sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen und ist vom Käufer zusätzlich zu zahlen. Verpackungs- und Versandkosten sind zusätzlich zu entrichten. Für Bestellungen unter Euro 25,00 berechnen wir eine Bearbeitungspauschale von Euro 7,00.

4. Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung. Wir behalten uns vor, im Einzelfall für unsere Leistungen Vorauszahlung, Nachnahme oder Barzahlung zu vereinbaren. Die Vertreter des Verkäufers sind zur Entgegennahme von Zahlungen nicht berechtigt. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Barzahlung, Nachnahme, Vorausscheck, Banklastschrift oder Zahlung innerhalb von 8 Tagen ab Rechnungsdatum werden 3% Skonto gewährt.

Bei Überschreitung der Zahlungsfrist ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe zu entrichten ohne dass es einer weiteren Mahnung bedarf. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens bleibt vorbehalten. Auf das Rücktrittsrecht des Verkäufers gemäß Ziffer 9 wird hingewiesen. Für den Fall des Zahlungsverzuges wird jede weitere Zahlungsaufforderung mit jeweils mindestens Euro 5,00 berechnet. Dem Kunden ist jedoch der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe als die Pauschale entstanden ist.

Gegen den Kaufpreisanspruch kann der Käufer mit Gegenansprüchen nur aufrechnen, wenn es sich um unbestrittene, rechtskräftig festgestellte oder von uns anerkannte Gegenforderungen handelt. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer nur insoweit berechtigt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Rechtsverhältnis beruht.

5. Maße und Gewichte

Alle Maße und Gewichte sind Zirkaangaben.

6. Sonderposten

Für Sonder- oder Ausverkaufsposten, die als solche gekennzeichnet sind, besteht keine Rückgabemöglichkeit.

7. Versand und Gefahrtragung

Die Lieferungen erfolgen auf Kosten und Gefahr des Käufers, wobei sich der Verkäufer das Recht vorbehält, zu bestimmen, von welchem Ort aus die Versendung erfolgt. Eine Versicherung gegen Transportschäden erfolgt nur auf ausdrückliche Anweisung und Kosten des Käufers. Die Gefahr geht mit der Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Versendung bestimmten Person, spätestens mit Verlassen des Betriebes des Verkäufers bzw. des Lagers auf den Käufer über.

8. Lieferzeit und Lieferverzug

Sofern der Verkäufer Lieferzeiten angibt, sind diese nur annähernd und unverbindlich. Ansprüche aus Verzug gegen den Verkäufer können erst nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist geltend gemacht werden. Ansprüche gegen den Verkäufer auf Ersatz von Schäden, die nicht wegen einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit geltend gemacht werden, sind ausgeschlossen, es sei denn, dass dem Verkäufer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann oder bei schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf, beruht.

9. Rücktritt, Schadensersatz und Stornogebühr

Wird durch Betriebsstörungen oder Umstände, die von dem Verkäufer nicht zu vertreten sind, die Auslieferung der Kaufgegenstände erheblich verzögert oder unmöglich, so kann der Verkäufer ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten. Schadensersatzansprüche des Käufers sind in diesem Fall ausgeschlossen.

Gerät der Käufer in Zahlungsverzug, wird er zahlungsunfähig oder werden durch ihn Nachnahmen nicht eingelöst, so ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 30% der Auftragssumme zu verlangen. Dem Käufer ist jedoch gestattet, nachzuweisen, dass tatsächlich ein Schaden nicht oder niedriger der Pauschale entstanden ist. In diesem Fall wird der Schadensersatzanspruch angemessen gemindert.

Im Falle der unberechtigten Stornierung von Bestellungen von Starter-Paketen (Warenbestellung einschließlich Schulungsleistungen) durch den Käufer ist der Verkäufer berechtigt, an dem wirksam geschlossenen Vertrag festzuhalten oder vom Käufer für die mit dem Vertrag verbundenen Aufwendungen und dem entgangenen Gewinn eine Stornogebühr in Höhe von 15 % des Bestellwertes, maximal jedoch in Höhe von Euro 150,00 zu verlangen. Im Falle der berechtigten Stornierung von Bestellungen von Starter-Paketen ist eine Stornogebühr von 5 % des Bestellwertes, maximal jedoch in Höhe von Euro 50,00 zu bezahlen.

Dem Verkäufer bleibt es vorbehalten, einen höheren Schaden oder höhere Aufwendungen und Kosten nachzuweisen. Gleichfalls ist es dem Käufer gestattet nachzuweisen, dass ein Schaden oder Aufwendungen und Kosten nicht oder in geringerer Höhe als die Stornogebühr entstanden sind.

10. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, bei Zahlung durch Banklastschrift, Scheck oder Wechsel bis zu deren Gutschrift, bleiben die gelieferten Waren Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Unternehmer, bleiben die Waren ferner bis zur vollständigen Bezahlung aller bereits entstandenen Forderungen aus Warenlieferungen einschließlich aller Nebenforderungen im Eigentum des Verkäufers. Der Käufer verwahrt das Eigentum des Verkäufers unentgeltlich. Ware, die im Eigentum des Verkäufers steht, wird im Folgenden als Vorbehaltsware bezeichnet.

Der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang wird zugestimmt. Der Käufer tritt jedoch bereits jetzt seine Ansprüche aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware an den Verkäufer unwiderruflich ab. Solange der Käufer dem Drittkäufer die Abtretung nicht anzeigt, bleibt der Käufer zur Einziehung der Kaufpreisforderung berechtigt.

Er ist allerdings verpflichtet, diese umgehend an den Verkäufer weiterzuleiten.

11. Gewährleistung und Haftung

Der Verkäufer gewährleistet, dass die Verkaufsprodukte frei von Sach- und Rechtsmängeln übergeben werden.

Die Gewährleistungsfrist für Kunden, die die Ware im Rahmen ihres Geschäftsbetriebes erwerben, beträgt 1 Jahr. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit Gefahrübergang. Die Verjährungsfrist im Falle des Lieferantenregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt hiervon unberührt. Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist der Verkäufer nach seiner Wahl berechtigt, die Nacherfüllung in Form der Mangelbeseitigung oder Lieferung eines mangelfreien Vertragsgegenstandes durchzuführen. Schlägt die Nacherfüllung auch nach Gewährung von mindestens zwei Nachbesserungsversuchen fehl, ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen. Der Verkäufer haftet nicht für Schäden, die nach Ablieferung durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, Nichtbeachtung der Betriebs- oder Pflegeanleitungen des Verkäufers und natürlichem Verschleiß an den Produkten entstehen.

Der Verkäufer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit dem Verkäufer sowie dessen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen eine grob fahrlässige Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung jedoch der Höhe nach auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Der Verkäufer haftet ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern schuldhaft eine vertragswesentliche Pflicht verletzt wurde, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Im Übrigen ist die Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss, aus Verletzung vertraglicher Nebenpflichten und sonstiger Pflichtverletzungen, unerlaubter Handlung und sonstiger deliktischer Haftung, für mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für Ansprüche auf Ersatz entgangenen Gewinns. Die vorstehenden Haftungseinschränkungen gelten nicht für Schäden bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie im Falle einer Haftung nach den zwingenden Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes.

Die vorstehenden Bestimmungen für Schadensersatzansprüche gelten auch für Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

Soweit die Haftung nach den vorstehenden Bestimmungen beschränkt ist, gilt dies auch für eine persönliche Haftung unserer Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

12. Ansichtssendungen, Warenrücksendungen

Der Verkäufer versendet dem Käufer auf dessen Wunsch unverbindlich Toupets + Perücken zur Ansicht. Die Versandkosten sind vom Käufer zu tragen. Der Käufer hat das Recht, die Ansichtssendung innerhalb von 10 Tagen ganz oder teilweise an den Verkäufer zurückzusenden. Erfolgt die Rücksendung nicht spätestens 11 Tage nach Absendung der Lieferung an den Käufer oder wird die Lieferung nicht in fabrikrischem, wiederverkäuflichem Zustand in Originalverpackung mit Originaletiketten zurückgesandt, so gilt der Kaufvertrag über die Warenlieferung als zustande gekommen.

Warenrücksendungen können nur bearbeitet werden, wenn der Käufer gleichzeitig das Bezugsdatum, die Rechnungs- bzw. Lieferscheinnummer mitteilt. Solange der Käufer diese Angaben nicht vollständig vorlegt, gilt die Rücksendung als nicht beim Verkäufer eingegangen. Für den Fall der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat darüber hinaus der Käufer den Reklamationsgrund anzugeben.

Sofern es sich bei Warenrücksendungen nicht um Ansichtssendungen handelt, ist der Käufer zur Rücksendung von vertragsgemäßer Ware gegen Rückerstattung des Kaufpreises oder Gutschrift nicht berechtigt; Gewährleistungsansprüche des Käufers bleiben hiervon unberührt.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Erlangen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis mit Kaufleuten oder juristischen Personen ist Erlangen. Der Verkäufer ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.